

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	15 Oker
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	28,53
Alte Wasserkörper Nr.	15041
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tiefenbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	gut (2)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	schlecht (5)														
Diatomeen	unbefriedigend (4)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	Pges														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>3</td> <td>5</td> <td>20</td> <td>44</td> <td>26</td> <td>2</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	3	5	20	44	26	2
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	3	5	20	44	26	2									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Riddagshäuser Teiche (DENI_3729-332)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Riddagshäuser Teiche (DENI_3729-332)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
ab Schöppenst.Turm wird Mittelriede als Hauptgewässerlauf betrachtet und entwickelt
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Groppe, Großlibelle Ophiogomphus

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Ausschlag für die Einstufung in den unbefriedigenden ökologischen Zustand der Wabe geben erhebliche Nährstoffeinträge, die sich in der unbefriedigenden Bewertung der Kieselalgen und Wasserpflanzen niederschlagen. Es fehlen Randstreifen, dadurch besteht aus dem intensiv ackerbaulich genutzten Umland eine hohe diffuse Stoff- und Sedimentbelastung. Die Sohlsubstrate sind zumindest im Mittel- und Unterlauf ab Sickte oft überdeckt von bewegten Löss- und Sandauflagen, was sich auch direkt negativ auf die Makrozoobenthos- und Fischfauna auswirkt. Ufergehölze fehlen abschnittsweise, wodurch ein übermäßiges Algenwachstum gefördert wird und es zu einer Erwärmung des Wassers kommt, was sich wiederum negativ auf die Fauna auswirkt. Auffällig ist ein massives Algenwachstum, was fast die gesamte Gewässersohle überdeckt, ab Beginn der Ortslage Sickte. Inwiefern dafür punktuelle Nährstoffeinträge, z.B. aus der Biogasanlage oder dem Freibad in Sickte, eine Rolle spielen, sollte geprüft werden. Evtl. ist hierfür auch der Zufluss des Ohebaches verantwortlich.

Desweiteren bestehen an der Wabe starke Strukturdefizite in der Form, dass der Lauf stark begradigt ist, die Ufer z.T. befestigt sind und die Sohle eingetieft ist. Die Strukturvielfalt hinsichtlich Substrat-, Strömungs-, Breiten und Tiefenvarianzen ist eher gering. Angesichts des aber doch recht hohen Potenzials der Wabe zur Eigendynamik wird empfohlen, von baulichen Maßnahmen zur Laufverlängerung abzusehen. Vielmehr erscheint sinnvoll, die eigendynamische Entwicklung mit oder ohne Anstieg der Wsp-Lagen voranzutreiben, bei der eine Strömungs- und Substratvielfalt mit entsprechender Breiten- und Tiefenvarianz entstehen kann. Totholz als Strömunglenker und Strukturelement sollte eingebaut und nicht entfernt werden. Die Unterhaltung wäre entsprechend zu reduzieren. Auch ein Einbringen von Kies als Festsubstrat würde das Gewässer aufwerten. Ganz wichtig - auch angesichts der trophischen Probleme - wäre es, Ufergehölze zu fördern. Parallel dazu sollten unbedingt durch einen Rand- oder besser Entwicklungskorridorstreifen die diffusen (Nähr-)Stoff- und Lössinträge aus dem Umland reduziert und der Spielraum für eigendynamische Prozesse geschaffen werden. Die Nebengewässer Ohebach, Wiesengraben und Breite Beeke müssten für den Stoffrückhalt entsprechend mit Randstreifen versehen werden. Wie positiv sich ein Randstreifen auf die Strukturvielfalt auswirken kann, zeigt sehr gut der Wabe-Abschnitt zwischen alter Zuckerfabrik Salzdahlum und Landkreisgrenze WF/BS. Dort hat die eigendynamische Entwicklung und reduzierte Unterhaltung zu einer erhöhten Strukturvielfalt an Sohle und Ufern geführt. Die Bewertung der Makrozoobenthosbesiedlung ist in diesem Bereich gut.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	ab Beginn Ortslage Sickte erhöhte Nährstoffbelastung, erkennbar an sehr starkem Grünalgenwachstum; daher mögliche Quellen prüfen: evtl. Biogasanlage Sickte, Freibad Sickte, der Ohezufluss???	keine
Punktquellen	3	Diatomeen 2015 (Schöppenstedter Turm): deutliche Nährstoffbelastung	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen
Diffuse Quellen	5	Umland: 59% Acker; Nährstoffeinträge, v.a. Gesamt-Stickstoff- und Phosphorwerte über der Umweltqualitätsnorm; Einträge wahrscheinlich ebenso über Ohebach, Wiesengraben und Breite Beeke; diese also ebenfalls bei Maßnahmen berücksichtigen	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	5	Diatomeen ÖZKI 2012: unbefriedigend; sehr hoher Anteil verschmutzungstoleranter Arten (43%) Diatomeen/PoD 2015: deutlich nährstoffbelastet	s. Schritt 3
fehlende Beschattung	4	zumindest abschnittsweise	Ufergehölze fördern

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15041_Erkerode -Ohemdg.	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Verlauf begradigt, eingetieft, Ufer befestigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
15041_Erkerode -Ohemdg.	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Verlauf begradigt, eingetieft; Ufer befestigt; i.d.R. sehr hohe Strömungsgeschwindigkeiten (Rhithralisierung)	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	oder ggf. 2.3
15041_Erkerode -Ohemdg.	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	s.o.	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	alternativ od. zusätzlich zur Eigendynamischen Entwicklung
15041_Erkerode -Ohemdg.	Keine Ufergehölze	4	abschnittsweise fehlen Gehölze bzw. Gehölze stehen zu weit oben	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Gehölze am MW-Profil fördern
15041_Erkerode -Ohemdg.	Festsubstrat defizitär	4	Totholz fehlt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15041_Erkerode -Ohemdg.	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Relevanz prüfen: Kiessubstrat liegt oberflächlich frei, jedoch evtl. untergründig kolmatiert?	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	
15041_Erkerode -Ohemdg.	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
15041_Erkerode -Ohemdg.	Aue beeinträchtigt	5	überwiegend ackerbauliche Nutzung; Siedlungen (Erkerode, Lucklum)	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	
15041_Erkerode -Ohemdg.	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	zahlreiche Querbauwerke mit Rückstau v.a. in Lucklum/Erkerode;	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.1 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) einschl. Stauniederlegung/Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tlw. Wiederherstellung Fließverhältnisse	ja	
15041_Erkerode -Ohemdg.	Intensive Unterhaltung	4	kein Totholz			prüfen	Unterhaltung weitestmöglich reduzieren, dafür Entwicklungskorridor schaffen; Totholz belassen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15041_Mittelried e-Mdg.	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Verlauf begradigt; eingetieftes Profil; Strukturarmut	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	z.T. schon umgesetzt (nördl. B1) oder geplant (Tafelmakerweg)
15041_Mittelried e-Mdg.	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Verlauf begradigt; eingetieftes Profil; Strukturarmut	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Vorbild: Maßnahme am Gänsekamp
15041_Mittelried e-Mdg.	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	s.o.	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
15041_Mittelried e-Mdg.	Keine Ufergehölze	4	abschnittsweise	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
15041_Mittelried e-Mdg.	Festsubstrat defizitär	4	Totholz fehlt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15041_Mittelried e-Mdg.	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
15041_Mittelried e-Mdg.	Aue beeinträchtigt	4	z.T. schon umgesetzt (z.Bsp. nördl. B1)oder geplant	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	prüfen	
15041_Mittelried e-Mdg.	Intensive Unterhaltung	3	Unterhaltung ist bereits weitgehend reduziert			prüfen	auf Mindestmaß reduzieren; Totholz belassen
15041_Ohemdg. -Rautheim	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Verlauf begradigt; Strukturarmut; z.T. Uferverbau; Abschnitt bei Rautheim wird z.Zt. verlegt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	prüfen	od. 1.2; generell wird eigendynamische Entwicklung favorisiert; genügend eigendynamisches Potential vorhanden; außerdem gute Sohlstrukturen/Makrozoobenthos-Besiedlung vorhanden, welche geschont werden sollten
15041_Ohemdg. -Rautheim	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	s.o.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	od. 2.2
15041_Ohemdg. -Rautheim	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	s.o.	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	alternativ/ergänzend zu Maßnahmentyp 2; Ortslage Sicke

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15041_Ohemdg.-Rautheim	Keine Ufergehölze	4	abschnittsweise fehlen Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
15041_Ohemdg.-Rautheim	Festsubstrat defizitär	5	Kies fehlt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
15041_Ohemdg.-Rautheim	Festsubstrat defizitär	5	Totholz fehlt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
15041_Ohemdg.-Rautheim	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	Uferstreifen anlegen
15041_Ohemdg.-Rautheim	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Eintrag von Sediment aus Wiesengraben und Breite Beeke	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
15041_Ohemdg.-Rautheim	Aue beeinträchtigt	5	vorwiegend ackerbauliche Nutzung; Bebauung in Sichte	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15041_Ohemdg.-Rautheim	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	3 Querbauwerke vorhanden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.1 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) einschl. Stauniederlegung/Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tlw. Wiederherstellung Fließverhältnisse	ja	bzw. 9.2
15041_Ohemdg.-Rautheim	Intensive Unterhaltung	4	Totholz fehlt			prüfen	Unterhaltung auf Mindestmaß reduzieren; Totholz belassen